

Direkt

Gemeinde St. Margrethen



st margrethen
natürlich gut verbunden

305 | Ausgabe September 2019



Aktuell

Gemeinderat informiert
Ersatzwahl Gemeinderat
3-Länder-Marathon

Verwaltung

Fahr gegen Personalmangel
Bauanfang Bushof im Januar
Baubewilligungen

Schule

Schuljahresplanung Wiesenau
Schlussarbeiten der 3. OS
Musikschule gut gestartet

DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Der Kanton St. Gallen veröffentlichte den Bericht «Statistik aktuell Nr. 72» über die **Sozialhilfestatistik 2017**. Dabei wird über die Sozialhilfe und weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen im Kanton St. Gallen berichtet. Die Sozialhilfequote der St. Margrether Gesamtbevölkerung lag bei 1,8%. Der kantonale Durchschnitt lag bei 2,2%. Die Sozialhilfequote der Kinder und Jugendlichen lag mit 3,8% leicht über dem kantonalen Durchschnitt von 3,5%. Der Anteil laufender Fälle mit Langzeitbezug lag bei 63,6%. Über den ganzen Kanton betrug dieser Anteil 69,8%. Die Bezugsdauer der abgeschlossenen Fälle lag bei 8 Monaten in der Gemeinde und bei 11 Monaten im Kanton.

Die Quartierschule SBI, St. Margrethen, beschult Mütter mit Migrationshintergrund. Da der Bedarf nach einer Betreuung von Kindern im Vorschulalter während des Quartierschulbetriebs steigt, wurde versuchsweise eine **sprachfördernde Kinderbetreuung** eingeführt. Der Gemeinderat genehmigte den Pilotversuch vom 6. August 2019 bis 26. November 2019 mit einem Kredit in Höhe von Fr. 5000.-.

Die Parkplätze rund ums Gemeindehaus stehen den Kunden und dem Gemeindepersonal zur Verfügung. Die Mitarbeitenden nutzen zudem die Parkplätze an der Kirchstrasse gegenüber dem Gemeindehaus. Mit dem geplanten Bau eines Hotels gegen-

über dem Mineralheilbad werden die Mitarbeiterparkplätze an der Kirchstrasse aufgehoben. Zudem ist vorgesehen, im Zuge der Überbauung Bahnhofstrasse Südwest (Neustart) zusätzliche Parkierungsmöglichkeiten (Blaue Zone) hinter dem Gemeindehaus zu schaffen. Aufgrund der genannten Veränderungen rund ums Gemeindehaus ist der Gemeindeparkplatz neu zu gestalten und zu organisieren. Ferner ist vorgesehen, beim Gemeindehaus eine neue Unterflursammelstelle «Mitte» zu erstellen. Die Firma Bänziger Partner AG, Oberriet, wurde mit den Planungsarbeiten für das **Projekt «Parkplatz Gemeindehaus»** beauftragt. Der Gemeinderat bewilligte den erforderlichen Kredit von Fr. 9100.-.

Das Festungsmuseum Haldsberg verfügt über keinen eigenen Parkplatz. Seit Jahrzehnten stehen dem Museum die Parkplätze des Restaurants Schäfli für seine Besucher zur Verfügung. Der Parkplatz des Restaurants wird seit der Einstellung des Gastronomiebetriebes auch von der Grundeigentümerin, HPA AG, als Abstellfläche für ihre LKWs benutzt. Durch diese zusätzliche Benutzung steht der Parkplatz den Besuchern des Festungsmuseums Haldsberg nur noch eingeschränkt zur Verfügung. Der Gemeinderat beauftragte daher die Firma Bänziger Partner AG, Oberriet, mit den Planungsarbeiten für das **Projekt «Parkplatz Festungsmuseum Haldsberg»** auf der angrenzenden gemeindeeigenen Parzelle Nr. 3364. Hierzu wurde der erforderliche Kredit von Fr. 8000.- bewilligt.

Für den **Erweiterungsbau «Haus Rosengarten»** wurde ein Planerwahlverfahren im selektiven Verfahren durchgeführt. Im Oktober 2018 wählte der Gemeinderat die Firma NEO Architektur AG, Widnau, als Planerin für das Bauvorhaben. Der Gemeinderat beauftragte nun die Firma Braune Roth AG, Rorschacherberg, mit den Bauphysik- und -akustikarbeiten. Die Arbeiten der 1. Stufe (Vor- und Bauprojekt) wurden freigegeben.

Die Arbeiten der 2. Stufe wurden unter Vorbehalt der Genehmigung des Erweiterungsbaus Haus Rosengarten durch die Bürgerschaft an der im Mai 2020 geplanten Volksabstimmung ebenfalls vergeben.

Das **Gemeindesteueramt** wurde in der Zeit vom 25. bis 27. Juni 2019 durch das Kantonale Steueramt einer Grosskontrolle unterzogen. Im Bericht wird zusammenfassend festgehalten, dass das Steueramt St. Margrethen unter der Leitung von Rolf Schär nach den geltenden Vorschriften und Vorgaben vorbildlich und pflichtbewusst geführt wird. Der Gemeinderat nahm vom Revisionsbericht Kenntnis und dankt den Mitarbeitenden des Steueramtes für ihre gewissenhafte und sachkundige Arbeit im Dienste der öffentlichen Hand.

Am 30. Juni 2019 erteilte die Bürgerschaft den Kredit für den Bau einer Fussgänger- und Veloüberführung für die Erschliessung des Altfelds. Dafür wird mit Investitionskosten von 6,0 Mio. Franken gerechnet. Die HIAG Immobilien AG leistet als Grundeigentümerin des Altfeldareals einen vertraglich gesicherten Beitrag von 2 Mio. Franken an die Erstellungskosten der **Passerelle Altfeld**. Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung im offenen Verfahren beauftragte der Gemeinderat die Firma Stutz AG, Frauenfeld, als Hauptunternehmer Brückenbau und gab einen Kredit von Fr. 5 050 000.- frei. Der Baustart erfolgt im September 2019.

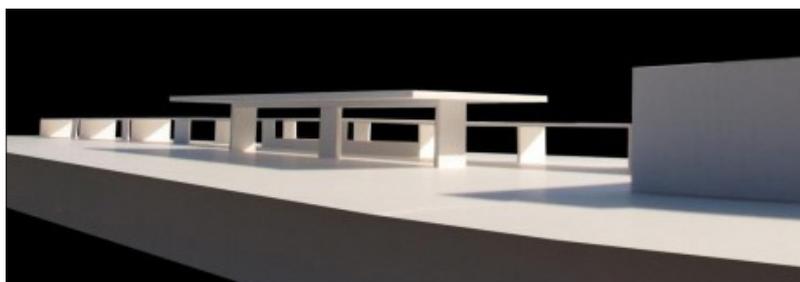
Auf dem Grundbuchamt St. Margrethen wird ab 1. Januar 2020 zusätzlich zur bisherigen Stellenbesetzung eine **Ausbildungsstelle zusammen mit dem Grundbuchamt Rheineck** mit einem Pensum von 70 bis 80% geschaffen. Der Gemeinderat trägt damit dem wachsenden Umfang und der zunehmenden Komplexität der Grundbuchgeschäfte Rechnung, wirkt dem Mangel an Grundbuchverwaltern entgegen und bekräftigt seinen Willen, auf Dauer ein eigenes Grundbuchamt zu führen.



Visualisierung Erweiterungsbau Haus Rosengarten

BUSHOF: BAUSTART IM JANUAR 2020

Nach intensiver Projektentwicklung und komplexem Genehmigungsprozess steht der Fahrplan für den Bau des neuen Bushofs beim Bahnhof.



Gedeckter Bushof und neues Perrondach im Modell

Am 10. Juni 2018 wurde über den Bau eines neuen Bushofs am Bahnhof abgestimmt. Die Bürgerschaft nahm diese Vorlage mit einem Ja-Stimmenanteil von 76,9% deutlich an. Als Basis diente ein Vorprojekt mit erhöhter Kostengenauigkeit.

ZEITLICH AUFWÄNDIGER ALS ERWARTET

Der Fahrplan im Gutachten rechnete mit einer Realisierung im 2019. Diese Vorgabe kann nicht eingehalten werden. Die Detailplanung für die Erarbeitung des Genehmigungsprojekts gestaltete sich komplexer und zeitintensiver als erwartet. In verschiedenen fachtechnischen Fragen waren zusätzliche Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten. Zu den untersuchten Bereichen gehören die Führung des Langsamverkehrs (Velos und Fussgänger), die Möblierung des öffentlichen Raums, die Konzeption der Veloabstellplätze,

E-Bike-Ladestationen, die Perron- und Platzbeleuchtung, Erschütterungsmessungen beim Stellwerk SBB, Erdung und Blitzschutz, Absturzkonzept und Sicherungsmassnahmen, statische Prüfungen, die Optimierung der Behindertengerechtigkeit und ein architektonischer Feinschliff bei der Dachkonstruktion. Im Weiteren waren umfangreiche Vorgaben der SBB zu berücksichtigen. Am 14. Juni 2019 haben die SBB dem Genehmigungsprojekt die eisenbahnrechtliche Zustimmung mit den zu erwartenden Auflagen erteilt. Die Auflagen beinhalten insbesondere auch weitere Prüf- und Freigabeprozesse seitens SBB im Ausführungsprojekt, mit teilweise mehrmonatigen Fristen.

TERMINPLAN

Die weiteren Arbeitsschritte bis hin zur Realisierung können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Reto Friedauer

Projektphase	Zeitraum
Submission	Anfang September bis Anfang Oktober 2019
Erarbeitung Ausführungsprojekt (Foundation, Dächer, Installationen)	Anfang September bis Mitte Oktober 2019
Genehmigung Ausführungsprojekt durch die SBB	Mitte September bis Ende Dezember 2019
Offertvergleich und Vergaben	Anfang Oktober bis Mitte Oktober 2019
Realisierung	Januar bis Mitte Oktober 2020

Editorial



Liebe St. Margretherinnen und St. Margrether Geschätzte Leserinnen und Leser

Die brennend heissen Sommertage, die schwülwarmen Tropennächte und das süsse Dolcefar niente sind vorbei. Arbeitswelt, Politik und Verwaltung haben wieder Fahrt aufgenommen. Noch in diesem Monat starten wir mit den Bauarbeiten für die neue Passerelle Altfeld. Der Baustart für den neuen Bushof auf der Westseite des Bahnhofs folgt nach einer intensiven Detailplanung vier Monate später, im Januar 2020. Mit diesen beiden Infrastrukturbauten rüsten wir unseren Bahnhof auf für die Zukunft.

Am 15. September werden weitere Weichen gestellt. An diesem Sonntag entscheiden die Schulbürgerinnen und Schulbürger, ob sie auf die kommende Legislaturperiode 2021-2022 eine Einheitsgemeinde St. Margrethen bilden wollen. Die Bürgerschaft der Politischen Gemeinde wählt gleichzeitig den Nachfolger oder die Nachfolgerin von Andreas Trösch, der Anfang 2019 als Gemeinderat zurückgetreten ist. Die Ersatzwahl und der wichtige Strukturentscheid führen hoffentlich zu einer überdurchschnittlichen Stimmbeteiligung. Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte. Denken Sie daran, dass unsere demokratischen Mitbestimmungsrechte weltweit betrachtet alles andere als eine Selbstverständlichkeit sind. Sie sind ein kostbares Gut. In vielen Ländern kämpfen Menschen erfolglos dafür. Kompetente und treue Mitarbeitende sind ebenfalls kostbar. Zwei dürfen in diesen Tagen ein beachtliches Jubiläum feiern und andere bereiten sich nach Jahrzehnten im Dienste der Gemeinde auf den Ruhestand vor. Ich danke Euch für Euren fast lebenslangen Einsatz für unser Gemeinwohl. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich Gesundheit und viel Freude am Leben.

Ihr
Reto Friedauer, Gemeindepräsident

DAS FAHR HILFT MIT, DEM PERSONAL-MANGEL ZU BEGEGNEN

Von Fachleuten und PolitikerInnen wird ständig geklagt, in den Pflegeberufen fehle es an Personal und Nachwuchs. Das Alters- und Pflegeheim sieht sich deshalb in seinem Tun bestätigt, dem Ausbildungswesen hohe Wichtigkeit beizumessen.



Sie haben ihre Lehren hinter sich (von links): **Valentin Seidlitz, Denise Bösigler, Anina Schober, Leonora Morina, Stefanie Gut**

Eine Ausbildung zu beginnen ist das eine, sie durchzuhalten und erfolgreich zu beenden das andere. Genau dies haben fünf junge Menschen im Fahr geschafft. Die Freude über den ganz besonderen Brief, welcher dem Fahr Ende Juni vom Kanton zugestellt wurde, war riesig. Der ersehnte Fähigkeitsausweis in den Händen zu halten, lässt die vielen Lernstunden und strengen Zeiten vergessen. Die Mühe hat sich gelohnt. Das Ende der Lehrzeit ist gleichzeitig der Neuanfang in der Berufswelt.

VERANSTALTUNGEN IM FAHR

Montag, 9. September, 18 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit den «Jungen Stadtmusikanten» aus Altstätten

Donnerstag, 12. September, 15 Uhr
Filmnachmittag Kurt Tischhauser zeigt seine schönsten Filme

Samstag, 21. September, 10.30 Uhr
Herbstfest im Fahr

Freitag, 27. September, 14.30 Uhr
Lotto-Nachmittag
Spiel, Spass und Freude im Fahr

Alle fünf schlagen unterschiedliche Richtungen ein: **Stefanie Gut** wird noch bis zum 31. Oktober als Fachfrau Gesundheit Erfahrungen im Nachtdienst sammeln. **Denise Bösigler** bleibt als Fachfrau Betreuung im Haus Rosengarten und unterstützt dort das Team. **Anina Schober**, Fachfrau Gesundheit, verlängerte ihre Arbeitszeit um einen Monat und hat uns dann Ende August verlassen. In diesem Monat beginnt sie beim Ausbildungsverbund HF (Höhere Fachschule) Rheintal den Lehrgang zur Pflegefachperson HF. **Valentin Seidlitz**, unser ausgebildeter Koch, und **Leonora Morina**, unsere Fachfrau Hauswirtschaft, verliessen das Fahr per 31. Juli um sich neuen Aufgaben zuzuwenden.

EIN KOMMEN UND GEHEN

Die einen wechseln in die Berufswelt, die andern stehen für ihre Lehre in den Startlöchern. Am Freitag, 2. August, um 08.30 Uhr, brach der erste Tag an für sechs frische Lernende und Praktikanten. Die Ausbildungsverantwortlichen Anita Gsteiger und Désirée Bischof bereiteten für die Neuen einen Einführungstag vor, an dem sie wichtige Informationen rund um die Fahr-Lehrstellen vermitteln.

Nach einer Kennenlernrunde wurden gemeinsam die Erwartungen, Wünsche und Ziele für jenen Tag festgelegt. Diese lauteten: Leitsätze, Werte und Haltung – Einblick in die gängigsten Krankheitsbilder im Alter – Umgang und Verhalten mit Demenzerkrankten – Hygienerichtlinien – Weisungen und Regelungen bezüglich Verpflegung, Arbeitszeiten, Kommunikation, Schweigepflicht – Kurzreferat zu den Themen Versicherungen, erster Lohn und Sparen. Bei einem gemeinsamen Znüni mit VertreterInnen aller Abteilungen wurden die angehenden Lehrlinge begrüsst und willkommen geheissen. Damit sie sich in der grossen Institution zurechtfinden, führte der Leiter Technischer Dienst, Andreas Baumgartner, die Schützlinge hernach durch das Haus. Gleichzeitig erklärte er wichtige Sicherheitsmassnahmen und erläuterte seine Tätigkeit. Und dann hatten sie die ersten Stunden ihrer Ausbildung geschafft: **Iman Abdulahi**, Lernende Hauswirtschaftspraktikerin EBA; **Samira dos Santos**, Praktikantin Küche; **Agnes Dzambazoska**, Praktikum Pflege/Betreuung; **Sarina Goertz**, Lernende Köchin; **Sanije Januzi**, Praktikum Pflege/Betreuung; **Gian Pergher**, Praktikum Pflege/Betreuung.

Martina Künzler, Heimleiterin Fahr



Sie haben ihre Ausbildungen angefangen (von links): **Sarina Goertz, Agnes Dzambazoska, Iman Abdulahi, Sanije Januzi, Samira dos Santos, Gian Pergher**

ANDREA FEDERER: DREI JAHRZEHNTE BEI DER GEMEINDE

Am 1. September 2019 feierte Andrea Federer ihr 30-Jahr-Arbeitsjubiläum auf der Gemeinderatskanzlei. Sie trat 1989, im Jahr des Berliner Mauerfalls, als Sekretärin für das Gemeindeamt und die Gemeinderatskanzlei in den Dienst der Verwaltung ein. Ihr Aufgabengebiet umfasste bei Stellenantritt insbesondere das Abfassen von Gemeinderats- und Kommissionsprotokollen ab Diktaphon. 1993 wurde sie als verantwortliche Zivilstandsbeamtin gewählt und vereidigt. Diese

Funktion übte sie 14 Jahre lang aus. Einige Jahre war sie Stellvertreterin des Vormundschaftssekretärs und betreute administrativ das Bestattungswesen. Seit Jahren ist sie mittlerweile zuständig für das Gastwirtschaftspatentwesen und als Ratsschreiberin des Einbürgerungsrats für die operative Abwicklung des gesamten Einbürgerungsprozesses. Andrea Federer wird als besonnene, sehr zuverlässige, selbständig arbeitende und pflichtbewusste Mitarbeiterin und Ver-

trauensperson allseits geschätzt. Liebe Andrea, im Namen des Gemeinderats, des Einbürgerungsrats und ganz persönlich danke ich Dir für Deine langjährige Betriebstreue und Deinen Einsatz für die Gemeinde. Ich hoffe, dass wir noch lange auf Deine wertvolle Unterstützung zählen dürfen.

Reto Friedauer



WALTER MADERTONER: 30 JAHRE FAHR-KÜCHE

Unser Koch gehört praktisch zum Kücheninventar und ist nicht mehr wegzudenken. Seit 3 Jahrzehnten geht er bei uns ein und aus, immer mit einem Lächeln im Gesicht oder einem Witz auf der Zunge. Kurz: Seine Verbundenheit mit dem Fahr ist geradezu spürbar. Sein grosses Wissen und seine lange Erfahrung kommen allen im Fahr zugute. Denn das leibliche Wohl der Pensionäre, des Personals und der Gäste ist für ihn von hohem Wert. Mit grosser Leidenschaft geht er seiner täglichen Arbeit nach, sei es am Herd

beim Zubereiten der Mahlzeiten, beim Ausbilden der Lernenden, sei es bei der Menüplanung. Seine österreichische Herkunft verleugnet er keinesfalls, und sie wirkt sich auf die Gerichte aus. So kommen Serviettenknödel, Zwiebelrostbraten oder Kaiserschmarren und andere Leckerbissen von ennet der Grenze auf den Tisch. Er erreicht mit seinem Team, welches ihm sehr am Herzen liegt, dass die Küche nicht nur von den BewohnerInnen, sondern auch von den Gästen sehr gelobt wird. Nach der Arbeit geht es heimwärts,

und zwar mit dem Velo. Weder Schneemaden noch Regenschauer oder Minustemperaturen zwingen ihn vom Drahtesel. Zu Hause halten ihn seine 4 Kinder auf Trab. So freut er sich, wenn er an verlängerten Wochenenden oder in den Ferien in aller Ruhe mit seinem mobilen (Zweit-)Heim nach Italien, ins Tirol und an viele weitere Ziele reisen kann.

Martina Künzler



WILLI HUTTER GEHT NACH 25 JAHREN IN PENSION

Am 1. Januar 1993 begann Willi Hutter als Hausabwart im Alters- und Pflegeheim. Dank seinem Engagement und seiner Freude an der täglichen Arbeit hat er viele wichtige Erneuerungen und Veränderungen mitgestaltet. Er könnte so einiges über das Fahr erzählen. Von kleinen und grösseren Umbauten, von Wassereinbrüchen, geborstenen Rohrleitungen und einsickerndem Grundwasser, von elektrischen Kurzschlüssen, verstopften Abflussleitungen und WCs, steckengebliebenen Aufzügen. Diese Ereignisse fanden zu jeder Tages- und Nachtzeit statt, besonders oft an Wochenenden und Feiertagen. Doch Willi konnte rund um die Uhr angerufen werden, und er fand eine Lösung

für das Problem. Seine grosse Stärke, das Improvisieren, half ihm oft, und mit wenig Mitteln konnte er die Gerätschaften immer so lange am Laufen halten, bis sie durch Fachpersonal wieder instand gestellt wurden. Willis grosse Leidenschaft sind Feste jeder Art. Ob Herbstfest, Frühlingfest, Weihnachtsfeier oder Brunch, stets entwirft er einen eigenen Plan, wo welcher Stuhl, welcher Tisch zu stehen hat und wo welche Garderobe ihren Platz hat. Freude bereitet ihm alles, was mit Motoren oder Rädern zu tun hat; kaputte Rollatorbremsen, defekte Rollstuhlräder ... Willi brachte alles wieder zum Fahren. Im Ruhestand wird ihm bestimmt nicht langweilig. Im Gegenteil, er

freut sich sehr, die neu gewonnene Zeit in seine Hobbys zu investieren. Er hegt und pflegt mit Leidenschaft seinen roten Hürlimanntraktor, unternimmt Ausflüge mit dem Motorrad oder dem Wohnmobil und bekocht in der Badi oder im heimischen Garten seine Frau, seine Jungmannschaft und Gäste an Grill und selbstgebaute Pizzaofen. Wir danken Willi Hutter für seinen langen, langen, wertvollen Einsatz und wünschen ihm viele gesunde Jahre, Gelassenheit und schöne Stunden mit seiner Frau Uschi und seiner Familie.

Martina Künzler





SCHULHAUS WIESENAU: DIE PLANUNG DES NEUEN SCHULJAHRES GING ZÜGIG VONSTATTEN



Auch die Schulhausämter fürs neue Schuljahr wurden verteilt bzw. neu organisiert

Das Schuljahr begann für das Wiesenau-Schulhausteam etwas vor dem offiziellen Schuljahresanfang. Am Freitag, 9. August, fand nämlich der alljährliche Planungstag statt. Nach der Begrüßung durch Michel Bawidamann wurden die fünf neuen Lehrerinnen herzlich willkommen geheissen. Wir wünschen Alexandra Müller, Corinne Wüst, Nicole Nyf-

fenegger, Simona Marxer und Tanja Schmid einen guten Start in der Wiesenau.

Nach der kreativ gestalteten Vorstellungsrunde, die Lehrpersonen erzählten mit passenden Postkartensujets von sich, wurde das Führungshandbuch besprochen. Ein wichtiger Bestandteil war die Besprechung des Evakuationsplans.

Es folgte ein reger Austausch zu Wünschen und Visionen für das kommende Schuljahr. Gemeinsam konnten so bereits erste Pläne für zukünftige Projekte geschmiedet werden.

Am Nachmittag wurde die Jahresplanung unter die Lupe genommen, vakante Schulämtchen verteilt und zu guter Letzt übten die Lehrpersonen gemeinsam den Wiesenau-Rap mit der passenden «Body-Perussion». Der fetzige Rap ist die neue Schulhymne; er wurde von Susanne Jegge geschrieben und gestaltet. Während des ganzen Tages herrschten gute Stimmung und rege Partizipation aller Teilnehmenden. Nun heisst es den Elan mit ins Schuljahr zu nehmen und die vielen Ideen während des Jahres umzusetzen. Das Wiesenau-Team ist für das kommende Schuljahr bereit.

Marko Radulovic
Klassenlehrperson Wiesenau

EINTRITT IN DIE OBERSTUFE



Am 1. Schultag besammelten sich die neuen OberstufenschülerInnen im Rheinausal

Mein Oberstufenübertritt war toll: Man hat neue Menschen zu Gesicht bekommen und ich fühlte mich von Anfang an schon sehr wohl in meiner neuen Klasse. Unser Klassenlehrer, Herr Bärlocher, schien mir auch sehr sympathisch. Mein Fazit dieses ersten Schultags ist: Die Klassenkameraden zeigten Motivation schon am ersten Schultag und auch unser Lehrer hatte eine positive Einstellung. Ich freue mich, mit dieser Klasse viel Schulisches, jedoch auch Soziales zu unternehmen.

Omer Nevzadi, 1. Sek.

SCHLUSSARBEITEN DER 3. OBERSTUFE

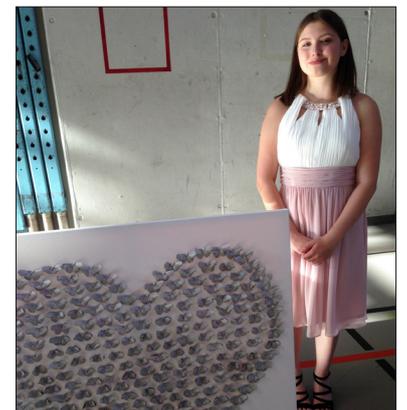
Nach monatelanger, intensiver Auseinandersetzung mit ihrer Schlussarbeit konnte die 3. Oberstufe des Oberstufenzentrums OZ diese schulintern sowie am Donnerstag, 4. Juli, am Abschlussabend präsentieren. Sichtlich stolz stellten die austretenden Schülerinnen und Schüler in gepflegter Robe den anwesenden Eltern, Lehrpersonen und Behördenmitgliedern

ihre Arbeiten in der Rheinaurnhalle vor. Die Themen waren sehr breitgefächert: Selfmade-Song – Mein eigenes Joghurt – Einen Overall nähen – Brustkrebs – Palettenbett – Vom Schaf zu meinen Wollfinken – Reiseführer – Eine Reise durch Kalifornien – Nail Design – Mein eigener Liegestuhl usw.

Stefan Signer, Schulleiter



Das Schuhgestell mit abgeschrägten Ablagen von Sebastian



Das Origami-Bild in Herzform von Julia

MUSIKSCHULE: EIN GUTER START NACH DEN SOMMERFERIEN



Musiktalente der Musikschule spielen im November am Podium der Jugend im Schloss Wartegg

320 Instrumental- und GesangsschülerInnen, 7 Ensembles und 4 Chöre sind in den drei Mitgliedsgemeinden Rheineck, Thal und St. Margrethen ins neue Schuljahr eingestiegen. Zuvor hatten die 28 Lehrkräfte ihre Stundenpläne in Absprache mit den Eltern und SchülerInnen erstellt und

das Sekretariat die Belegungen für die rund 60 Räume, in denen der Musikunterricht stattfindet, festgelegt.

GRÖßERE VERANSTALTUNGEN

Bis Ende Jahr finden diverse Veranstaltungen der Musikschule statt, die ein Vormerken in der Agenda lohnen.

Jahreskonzert Die Musikschule lädt zu mehreren klassenübergreifenden Veranstaltungen ein. So spielen am Samstag, den 9. November, die talentiertesten SchülerInnen um 18.30 Uhr beim Jahreskonzert im evangelischen Kirchgemeindehaus Buechen.

Podium der Jugend Dieses präsentiert am Sonntag, den 10. November, um 17 Uhr, im Schloss Wartegg ausgewählte Musiktalente der Musik-

schulen Am Alten Rhein, Rorschach-Rorschacherberg, Goldach und Appenzeller Mittelland. Für die MSAAR werden Isabella und Jonathan Wagner mit Klavier und Cello sowie Andrin Willi am Vibraphon auftreten.

Weihnachtskonzert Dieses stets stimmungsvolle und gut besuchte Konzert wird in diesem Jahr am Sonntag, den 1. Dezember, um 17 Uhr, in der Kirche Thal abgehalten. Daneben führen die LehrerInnen wieder verschiedene Klassenabende mit ihren Instrumental- und GesangsschülerInnen durch.

Zusätzliche Auskünfte können erfragt werden bei der Musikschule Am Alten Rhein, Thalerstrasse 5, 9424 Rheineck, Tel. 071 888 52 66, E-Mail: info@msaar.ch, www.msaar.ch.

Rainer Thiede, Schulleiter

INKORPORATIONS-VEREINBARUNG

Am Sonntag, 15. September, findet die Urnenabstimmung über die Inkorporationsvereinbarung zwischen der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde zur Bildung der Einheitsgemeinde St. Margrethen statt.

Detaillierte Informationen zur Abstimmungsvorlage finden Sie im Gutachten, welches den Abstimmungsunterlagen beigelegt ist. Das Gutachten steht Ihnen auch elektronisch unter www.schulstm.ch zur Verfügung.

BIBLIOTHEK: FÜR ENGLISCHE LITERATUR GIBT ES JETZT EINEN BÜCHERTAUSCH

Das Team hat die Sommerferien genossen und danach voller Freude die Arbeit wieder aufgenommen. Es warten verschiedene neue Bücher und Zeitschriften darauf, ausgeliehen und gelesen zu werden. Wir freuen uns sehr auf Ihren nächsten Besuch.

Booksharing Neuerdings steht ein Regal für «booksharing» zur Verfügung. Booksharing bedeutet: englische Bücher mitnehmen, lesen, bringen, tauschen ... Wir sind gespannt darauf, wie Ihnen das neue Angebot gefällt. Und falls jemand zu Hause beim Aufräumen über englische Bücher stolpert, dann freuen wir uns, wenn Sie diese während der Öff-

nungszeiten vorbeibringen und für unser besonderes Gestell spenden.

Krabbelgruppe Am Montag, 16. September, 14.30 bis 16.30 Uhr, begegnen sich die Kleinen in der Bibliothek. Die Krabbelgruppe ist ein Treffpunkt für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern, die zwischen 1 Monat und ungefähr 3 Jahre alt sind. Gemeinsam spielen, erzählen, Büchlein anschauen und Kontakte knüpfen. Aber auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen. Zusätzlich kann von 13.30 bis 16.00 Uhr das Angebot der Mütter- und Väterberatung genutzt werden.

Nicole Schmitt

HERBSTFERIEN 2019

Die Herbstferien der Schulgemeinde beginnen am Samstag, 28. September. Sie dauern drei Wochen und enden am Sonntag, 20. Oktober.



Entbehrliche Werke wandern nicht ins Altpapier, sondern bereichern die Buchteile

ERSATZWahl FÜR EIN MITGLIED DES GEMEINDERATES

Nach dem Rücktritt von Andreas Trösch aus dem Gemeinderat im März 2019 steht in diesem Monat die Ersatzwahl eines Mitglied des Ge-



Petra Rüttimann (links) und Armin Hanselmann (rechts) kandidieren für das freie Amt

meinderates für den Rest der Amtsdauer 2017 bis 2020 an. Die Wahl findet am Sonntag, 15. September, statt. Das Wahllokal im Gemeindehaus ist von 10 bis 11 Uhr, geöffnet. Die Ergebnisse aller Abstimmungen finden Sie ab ca. 14 Uhr auf der Gemeindehomepage oder im Anschlagkasten vor dem Gemeindehaus.

WAHLVORSCHLÄGE

Der Gemeinderatskanzlei St. Margrethen wurden innert der Einreichfrist zwei gültige Wahlvorschläge eingereicht. Es sind dies:

- Hanselmann Armin, Mitarbeiter Parlamentsdienste Bund/MA Politikwissenschaft, SP
- Rüttimann Petra, Revisorin, parteilos

ZWEITER WAHLGANG

Ein allfälliger zweiter Wahlgang wurde auf den Sonntag, 17. November 2019, angesetzt. Die Wahlvorschläge sind bis Montag, 21. Oktober, 10 Uhr, der Gemeinderatskanzlei St. Margrethen einzureichen. Es ist auch eine stille Wahl möglich. Im Übrigen gelten die gleichen Bestimmungen wie für den ersten Wahlgang.

STROM-/WASSERPREISE 2020



Im August hat der Gemeinderat die Strompreise für das kommende Jahr erlassen. Die Netznutzungsgebühren bleiben unverändert.

Die Energie wird im 2020 aufgrund höherer Einkaufspreise durchschnittlich rund 1,3 Rappen teurer. Der Aufpreis wird bei den Haushaltskunden etwas weniger als bei den Gewerbe- und Industriekunden belastet, da die Geschäftskunden bisher einen zu kleinen Deckungsbeitrag an die Energie bezahlt haben. Die Preise sind in etwa wieder auf dem Stand von 2016. Die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) wurde gemäss Bundesrat auf dem Maximum von 2,3 Rappen belassen. Die Kosten des Übertragungsnetzes (Systemdienstleistungen SDL) werden von 0,24 auf 0,16 Rappen gesenkt. Der Photovoltaikstrom kommt vollständig aus Anlagen in unserer Gemeinde, welcher für unsere Naturstromprodukte verwendet wird. Die Wasser- und Abwasserpreise bleiben unverändert. Nähere Informationen finden Sie auf www.stmargrethen.ch.

Ludwig Buob
Leiter Technische Betriebe

TECHNISCHE BETRIEBE: KUNDSCHAFT BEVORZUGT NATURSTROM

Die Haushaltskunden der Technischen Betriebe haben im 2018 mehrheitlich Naturstrom mit basic-Zertifizierung bezogen. Das basic-Produkt enthält 85% Wasserstrom aus grossen Anlagen, 10% star-Anteil aus kleineren Kraftwerken und 5% aus Solaranlagen, wobei dieser vollständig von

St. Margrether Photovoltaikanlagen produziert wird. Die Grosskunden wurden mit einem Mix aus jeweils 50% Wasserstrom aus Österreich und 50% Kernenergie aus der Schweiz beliefert. Dies lässt sich so genau festhalten, weil seit 2018 sämtliche Energielieferungen mittels

Herkunftsnachweisen belegt werden müssen. Der Bezug grauer Energie von unbekannten Produzenten wird dadurch verunmöglicht.

Wer die Abbildung studiert, stellt fest, dass für die St. Margrether Stromkundschaft Wasser die herausragende Energiequelle ist. Der Teil Kernenergie rührt von den Mix-Stromkunden her, welche 40% Kern- und 60% Wasserstrom mit Herkunft Schweiz beziehen.

Die öffentlichen Bauten beziehen ausschliesslich Naturstrom mit 95% basic- und 5% star-Anteil.

Ludwig Buob

Stromkennzeichnung

Der an unsere Kundinnen und Kunden gelieferte Strom im 2018 wurde produziert aus:

	Total	Aus der CH
Erneuerbare Energien	73,9%	43,5%
Wasserkraft	66,5%	36,0%
Übrige erneuerbare Energien	1,8%	1,8%
Sonnenenergie	1,7%	1,7%
Windenergie	0,0%	0,0%
Biomasse	0,0%	0,0%
Geothermie	0,0%	0,0%
Geförderter Strom ¹⁾	5,6%	5,6%
Nicht erneuerbare Energien	26,1%	26,1%
Kernenergie	26,1%	26,1%
Fossile Energieträger	0,0%	0,0%
Erdöl	0,0%	0,0%
Erdgas	0,0%	0,0%
Kohle	0,0%	0,0%
Abfälle	0,0%	0,0%
Nicht überprüfbare Energieträger	0,0%	0,0%
Total	100,0%	69,5%

¹⁾ Geförderter Strom: 46,3% Wasserkraft; 18,3% Sonnenenergie; 2,7% Windenergie; 32,7% Biomasse und Abfälle aus Biomasse; 0% Geothermie

STEFAN SUTTER ERGÄNZT TB-TEAM



Am Montag, den 5. August, hat Stefan Sutter seine Arbeit bei den Technischen Betrieben begonnen. Da zurzeit viel los ist, sind die TB um jede helfende Hand dankbar. Wohnhaft ist Stefan Sutter in Au. – Weshalb es einen neuen Mitarbeiter brauchte? Ende Oktober wird Chefmonteur TB Mar-

kus Niederer in Pension gehen. An dessen Stelle kommt Roger Locher. Stefan Sutter kommt so an die Stelle, welche ursprünglich Urs Bänziger innehatte. So bleibt noch etwas Zeit für die Einarbeitung und um das nötige Wissen zu vermitteln. Wir wünschen Stefan Sutter viel Freude und Befriedigung bei seiner Tätigkeit in unserer Gemeinde.

Ludwig Buob
Leiter Technische Betriebe

PETER KÜNZLER BEIM GEMEINDEBAUAMT



Ende April des kommenden Jahres wird Werner Locher in Pension gehen. Erfreulicherweise konnte mit Peter Künzler rechtzeitig ein Nachfolger gefunden werden. Er wird ab Vertragsbeginn vom 1. November 70% als Bauamtsmitarbeiter und 30% als Materialwart der Feuerwehr tätig sein.

Der Arbeitsort ist der Werkhof, doch wird man ihn wegen seines breitgefächerten Aufgabengebiets öfters im Dorf antreffen. Peter Künzler ist bei uns in St. Margrethen aufgewachsen und auch jetzt hier wohnhaft. Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Freude und Befriedigung bei seiner neuen Tätigkeit auf dem Bauamt.

Claudio Pallecchi
Leiter Bauverwaltung

VERWALTUNGSLEHRE: WECHSEL IM SOMMER



Elisabeth Brändli (links) hat ihre Ausbildung abgeschlossen; Philipp Höchner und Christine Zechner beginnen

Im Juli war es wieder soweit: Unsere Lernende, Elisabeth Brändli (Lizzy), hat ihre drei Ausbildungsjahre auf der Gemeindeverwaltung abgeschlossen und konnte den Fähigkeitsausweis mit dem Titel «Kauffrau EFZ» entgegennehmen. Sie hat ihre Lehre in der

erweiterten Grundbildung (E-Profil) absolviert und mit Bravour bestanden. Wir gratulieren Lizzy ganz herzlich zu diesem Erfolg und freuen uns, dass sie uns bis Ende Dezember 2019 weiterhin tatkräftig als Praktikantin auf der Bauverwaltung unterstützt. Auch in diesem Sommer konnten wir zwei neue Lernende willkommen heissen. Es sind dies Philipp Höchner aus Thal und Christine Zechner aus unserer Nachbargemeinde Rheineck. Sie ergänzen respektive vervollständigen unser Lehrlingsteam von sechs Lernenden seit dem 1. August. Wenn alles rund läuft kennen sie in drei Jahren die Verwaltung aus dem Effeff und wir dürfen ihnen dann zum erfolgreichen Abschluss gratulieren. Vorerst wünschen wir ihnen viel Erfolg und schöne und interessante Lehrjahre bei uns auf der Verwaltung.

VERWALTUNG: ERSTE HILFE GESCHULT

Am Donnerstagnachmittag, 27. Juni, wurden 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung in der Ersten Hilfe aus- resp. weitergebildet. Der Kurs wurde vom Samariterverein St. Margrethen durchgeführt und umfasste unter anderem folgende Themen: richtiges Alarmieren, Bewusstlosenslagerung, Reanimation mit Defibrillator, Verbinden von Wunden, Nothilfe bei Herzinfarkt, Hirnschlag und Wirbelsäulenverletzung.



Mitarbeitende der Verwaltung beim Üben der Wiederbelebung an Reanimationspuppen

BUNDESFEIER 2019

Viele Gäste besuchten am 31. Juli die Wiesenau, um den Nationalfeiertag zu begehen. Festredner war in diesem Jahr Thomas Minder, Ständerat SH. Die Gemeinde bedankt sich für die grosse Teilnahme an der Umfrage zur Bundesfeier. Die drei GewinnerInnen wurden persönlich informiert.



Viele St. MargretherInnen folgten der Einladung und genossen einen geselligen Abend an der diesjährigen Bundesfeier

RÜCKBLICK WELTGYMNAESTRADA

Die 16. Weltgymnaestrada, welche vom 6. bis 13. Juli in Dornbirn stattfand, ist bereits wieder Geschichte. Die Fotos stammen aus unserer



Nachbargemeinde Höchst, welche Gastgeberin für rund 2000 finnische TurnerInnen war. (Fotos: Reinhard Büchele, Fotoclub Creativ Höchst)



LANGE NACHT DER MUSEEN

Am Samstag, 5. Oktober, findet im Festungsmuseum Hellsberg, nebst weiteren Museen in Rorschach, dem Rheintal und in ganz Österreich, die «ORF Lange Nacht der Museen» statt. An etlichen Orten in der Festung Hellsberg erhalten Sie spannende Informationen. Etwas Feines zum Essen gibt es vor oder nach dem Museumsbesuch in der Festungsküche. Wie alle beteiligten Museen ist das Festungsmuseum von 18 bis 1 Uhr geöffnet. Ebenfalls steht die Festung, wie an jedem Samstag, bereits von 10 bis 16 Uhr offen.

BAUBEWILLIGUNGEN

Schutzmühlestr. 8, Evangelisch-reformierte Kirche, Fassadensanierung Kirche

Falkenstr. 10a, Ortsgemeinde St. Margrethen, Erweiterung Heizzentrale Alterswohnungen Fahr

Walzenhauserstr. 80, Creative Immobilien AG, Rückbau bestehendes Restaurantgebäude mit Wohnung, Neubau zwei Wohngebäude und Gewerbebau

Signalstr. 5, Fröhlich Claudia und Künzler Hanspeter, Umnutzung, Umbau und Sanierung Nebengebäude

Hauptstr. 111, Alpha Rheintal Bank, neue Gebäudebeschriftungen

Bahnhofstr. 6, Hajdari Nagib, Umnutzung Metzgerei in Gelateria, Austausch unbeleuchtete Reklame

Schäflistr. 1, HPA Handel-Planung-Ausführung AG, Neubau Photovoltaikanlage

Neudorfstr. 60, Migros Pensionskasse, Rückbau Migroltankstelle

Dammstr. 9, Müller-Benz Peter und Elisabeth, Neubau Photovoltaikanlage

Feldstr. 3, Nüesch-Gagliano Thomas und Claudia, Wohnhausaufstockung, Ersatz Gasheizkessel, Neubau Abgasanlage

Industriestr. 25, Parit AG, Umbau Lagerhalle zu Shrimpsfarm

Ottersbachstr. 19, Carnier-Architektur GmbH, Neubau Einfamilienhaus

Industriestr. 39, Parkgarage AG, Demontage der alten und Anbringen der neuen Werbeelemente

Neuwiesstr. 31, Patkovic Semir, Umbau bestehende Fenster im 1. Obergeschoss zu französischem Balkon

Rheindorfstr. 2, Schulgemeinde St. Margrethen, Einbau einer Schulküche

Ottersbachstr. 11, Sinova Interior AG, Schlager Manfred, Sanierung Einfamilienhaus und Neubau Carport

Unnothstr. 11a, Züst Thomas und Sylvia, Neubau Sitzplatzverglasung mit Kassetten-Sonnenstoren

HANDÄNDERUNGEN

StWE-Grundstück Nr. 7076, Rosenstr. 12, mit StWE-WQ^{14/1000}

(2½-Zimmer-Wohnung); von Scheiwiler Haustechnik AG, in Altstätten; an saner-rheintal GmbH, in Widnau

Grundstück Nr. 307, Kirchstr. 19, mit Scheune und 240 m² Boden; von Erbegemeinschaft Frischknecht Ernst, in St. Margrethen; an Frischknecht Ruth Doris, Rorschach

Grundstück Nr. 2677, Rheinstr. 1/ Hauptstr. 85, mit 4-Familien-Haus und 360 m² Boden; von Erbegemeinschaft Hani Kasif, in St. Margrethen; an Pagan Promotions AG, in Zug
¾ Miteigentumsanteil am Grundstück Nr. 1720, Hauptstr. 14, mit

Einfamilienhaus und 321 m² Boden; von Ajruli Besa, St. Gallen; an Saliu Bujar und Saliu Midisire, St. Margrethen (ME zu ¼)

Grundstück Nr. 2019, Johs. Braselstr. 11, mit Einfamilienhaus und 784 m² Boden; von Volkart Magdalena, St. Margrethen; an Schöne Häuser GmbH, in Widnau

Grundstück Nr. 1273, Wiesenstr. 9, mit Einfamilienhaus, Steinhauer-Werkstatt und 682 m² Boden; von Sani Romain und Sani Susanne Ursula, St. Margrethen (ME zu ½); an Bechter Petra, St. Margrethen

165 m² Boden ab Grundstück Nr. 3117, Altfeld; von Schweizerische Bundesbahnen SBB, in Bern; an Politische Gemeinde St. Margrethen, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. S7099, Rosenstr. 12, mit StWE-WQ^{19/1000} (3½-Zimmer-Wohnung) / Grundstück Nr. 3252, Schachen, mit 14 m² Parkplatz; von Tafelski Bogdan-Jan und Tafelski Iwona, St. Margrethen (ME zu ½); an Bajralija Lavdrim, Widnau, und Ajvazaj Donjeta, Romanshorn, (ME zu ½)

Vorstehend ein Auszug aus den Handänderungsmitteilungen. Sämtliche Handänderungen, welche gem. Art. 23 VGB (sGS 914.13) veröffentlicht werden, sind auf der Publikationsplattform des Kantons St. Gallen, www.publikationen.sg.ch, ersichtlich.

SPARKASSE-3-LÄNDER-MARATHON UND SCHÜLERLÄUFE

Am Sonntag, 6. Oktober, ist es wieder soweit: Zwischen Lindau, Bregenz und St. Margrethen finden der traditionelle Sparkasse-3-Länder-Marathon und bei uns die Schülerläufe statt. In diesem Jahr werden zum zweiten Mal auch die Schweizermeisterschaften im Marathon am Anlass durchgeführt.

SCHÜLERLÄUFE

Gerannt wird in vier, jeweils nach Mädchen und Knaben getrennten Kategorien:

- Dolphimarathon, Jahrgang 2010 und jünger, Streckenlänge 400 m
- Kids-Marathon 1, 2008/09, 1100 m
- Kids-Marathon 2, 2006/07, 1500 m
- Junior-Marathon, 2004/05, 1900 m

Die Kinderläufe werden im Zentrum von St. Margrethen ausgetragen: Park - Parkstrasse - Bahnhofstrasse - Bahnhofplatz - Grenzstrasse - Parkstrasse - Park. Mit den ersten Läufen wird um 14 Uhr gestartet. Das Startgeld beträgt pro Person Fr. 5.-.

ANMELDUNGEN

Bis Donnerstag, 3. Oktober, an die Gemeindeverwaltung St. Margrethen, Frontoffice, Hauptstrasse 117, 9430 St. Margrethen, Tel. 071 747 56 66, gemeinde@stmargrethen.ch. Am Sonntag, 6. Oktober, kann man sich bei leicht erhöhter Gebühr bis eine halbe Stunde vor Laufbeginn beim Start im Park anmelden. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

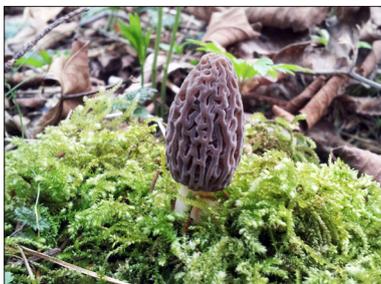


Nebst dem sportlichen Treiben kommt das Gesellschaftliche am Dorffest nicht zu kurz

INTERNATIONALE LÄUFE

Infos und Anmeldung unter www.sparkasse-3-laender-marathon.at.

PILZE KONTROLLIEREN LASSEN



Die Morchel gehört zu den geniessbaren Speisepilzen

Die Pilzsammelsaison 2019 hat bereits begonnen. Da die Geniessbarkeit oder Giftigkeit von Pilzen nicht in jedem Fall einwandfrei bestimmt werden kann, steht den SammlerInnen bei Bedarf ein geprüfter Experte zur Seite. Für St. Margrethen ist Fritz Matzer, Appenzellerstrasse 21a, 9424 Rheineck, Tel. 071 888 22 41, zuständig. – Wichtig: Wer den Rat des Fachmanns braucht, muss mit ihm vorgängig einen Termin vereinbaren. Wichtige Informationen zum Pilzsammeln finden sich im Pilzschutzreglement der Gemeinde St. Margrethen. Ebenfalls können nützliche und interessante Infos zum Thema unter www.pilzverein-sg.ch nachgelesen werden.

HAUPTÜBUNG DER FEUERWEHR



Feuerwehrleute im Einsatz an der letztjährigen Hauptübung

Jährlich im September findet die Hauptübung der St. Margrether Feuerwehr statt. In diesem Jahr wird jene im Industriegebiet abgehalten. Schaulustige sind ausdrücklich erwünscht, denn an dieser Übung dürfen die Zuschauerinnen und Zuschauer einen Blick über die Schultern der Feuerwehrleute und Samariter werfen. Alle beteiligten Feuerwehrler und Samariter würden sich freuen, wenn sie ihr Können einem zahlreichen Publikum zeigen dürfen.

Datum Samstag, 14. September

Zeit 16 Uhr

Ort ehemaliges Feyco-Areal, Industriestrasse 11

SAISONSCHLUSS STRANDBAD



Das Strandbad lud auch diesjährig zum Sprung ins kühle Nass ein

Am Samstag, 14. September, um 17 Uhr, wird das Strandbad Bruggerhorn für die Badesaison 2019 geschlossen. Zurückgelassene Gegenstände sind bis zu diesem Zeitpunkt abzuholen. Ebenso sind die Schlüssel für die Familienkabinen bis dahin bei der Strandbadkasse abzugeben. Das Baditeam blickt auf einen heissen Sommer und eine gelungene Saison zurück. Obwohl der Saisonstart anfangs Mai buchstäblich ins kaltnasse Wasser gefallen ist.

Auch der Campingplatz war in den warmen Sommertagen sehr gut besetzt. Bis Ende Oktober steht dieser zur Nutzung offen, bis auch er für die Wintermonate geschlossen wird.

Agenda

WIR GRATULIEREN

Im September dieses Jahres feiern gleich zwei St. Margretherinnen ihren 100. Geburtstag. Mit ihrem hohen Alter sind sie die beiden ältesten Einwohnerinnen unserer Gemeinde. Am 11. September feiert **Hedwig Rohner-Kürsteiner** ihren 100. Geburtstag. Eine Woche später, nämlich am 19. September, kann auch **Bertha Gehrig-Sennhauser** auf 100 Jahre zurückblicken.

Die weiteren Glückwünsche zum Geburtstag gehen an:
Rosa Meister-Bürki, Kornaustrasse, 29. September, 95 Jahre
Doris Bischofberger-Heinzmann, Hauptstrasse, 5. September, 94 Jahre

Lisetta Schefer-Freund, Fahrstrasse, 29. September, 94 Jahre
Heidi Looser-Ehrbar, Gassstrasse, 3. September, 93 Jahre
Alfred Friedauer-Forster, Unnothstrasse, 1. September, 92 Jahre
Mario Pipino-Rickert, Untere Haldenstrasse, 4. September, 92 Jahre
Hulda Nüesch-Schawalder, Blumenstrasse, 9. September, 92 Jahre
Kurt Keller-Gross, Hörlistegstrasse, 6. September, 91 Jahre
Flora Züst-Künzler, Falkenstrasse, 13. September, 91 Jahre
Alice Breitenmoser, Fahrstrasse, 4. September, 90 Jahre
Hedwig Emma Brunner-Meier, Hörlistegstrasse, 24. September, 90 Jahre
Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute.

SPRUCH DES MONATS

Was du nicht hast, dem jagst du ewig nach, vergessend, was du hast.

William Shakespear, englischer Dramatiker, Lyriker und Schauspieler

VOLKSABSTIMMUNG

Am Sonntag, 15. September 2019, kommen nachstehende Vorlagen zur Abstimmung:

Kommunale Vorlagen

- Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2017 bis 2020
- Inkorporationsvereinbarung zwischen der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde zur Bildung der Einheitsgemeinde St. Margrethen

Wahllokal

Dieses befindet sich im Gemeindehaus. Es ist am Abstimmungssonntag von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Ergebnisse

Die Resultate können ab 14 Uhr auf der Homepage www.stmargrethen.ch eingesehen werden.

SCHIESSÜBUNGEN

Sturmgewehr, Karabiner 300 Meter
Endschiessen
Samstag, 21. September, 13.30 - 16.00

Pistole 50 Meter
Endschiessen
Samstag, 28. September, 13.30 - 16.00

FERIENABWESENHEIT DER ST. MARGRETHER ÄRZTE

Praxis Huber/Seeberger, Tel. 071 747 43 83
Dr. Rudolf Huber

Praxis am Haldsberg, Tel. 071 744 21 66

4. - 6. September
30. September - 11. Oktober
7. - 23. September

September

- Sa. 14. Hauptübung Feuerwehr
Papier- und Kartonsammlung
Schliessung Strandbad
- So. 15. Abstimmungssonntag
- Mo. 23. Altmetallsammlung

Oktober

- Di. 1. Grünabfuhr
- So. 6. 3-Länder-Marathon,
St. Margrether Schülerläufe

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

- Mo. 08.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
- Di./ Mi./ Do. 08.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr
- Fr. 08.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 16.30 Uhr

Impressum

Herausgeberin:

Polit. Gemeinde St. Margrethen
Gemeindeverwaltung

Redaktion:

Kanzlei, Hauptstrasse 117
9430 St. Margrethen

Telefon:

071 747 56 46

E-Mail:

gemeinde@stmargrethen.ch

Homepage:

www.stmargrethen.ch

Druck:

Itto Druck und Papier AG
9430 St. Margrethen

Titelbild:

Campingplatz Bruggerhorn